

Erfolgreicher Sommer für Wolfgang Dabernig

555 Kilometer von Trondheim nach Oslo

Die beiden Paralympioniken Wolfgang Dabernig (VSC Villach) und Michael Kurz (DYNAFIT Austria) bezwangen in 34 Stunden und 9 Minuten die große Kraftprobe („STYRKEPRØVEN“) von Trondheim nach Oslo (Norwegen) über 555 km und 4.000 Höhenmeter. Es war für beide Athleten eine der größten Herausforderung in ihrem Radlerleben.

Beide Athleten verbindet ein ähnliches Schicksal, sie wurden durch schwere Sportunfälle mit der Erstdiagnose Querschnittslähmung aus dem normalen Leben gerissen. Durch ärztliche Kunst, mit eisernem Willen und der Hilfe ihrer Familien gelang es beiden, ihr Schicksal zu meistern. Es blieb bei beiden nur eine „incomplete Querschnittslähmung“ zurück.

Nach jahrelangen Wettkämpfen haben sich Michael Kurz und Wolfgang Dabernig entschlossen, einen außergewöhnlichen Wettkampf miteinander zu bestreiten. Das Motto lautet: „Nicht gegeneinander sondern miteinander

„STYRKEPRØVEN (große Kraftprobe)“ die Kraftprobe organisiert vom Osloer Fahrradverband fand heuer zum 49-ten Mal statt. Wie jedes Jahr waren wieder mehrere tausend Teilnehmer bei den verschiedenen Distanzen am Start, davon ca. 1.600 Teilnehmer von Trondheim nach Oslo über 555 km. Mit einer teilweise neuen Streckenlänge von 555 Kilometern und ungefähr 4.000 Höhenmetern gehört das Radrennen von Trondheim nach Oslo



STYRKEPRØVEN: Nach 34 Stunden und 9 Minuten erreichten Dabernig und Kurz das Ziel in Oslo

zu den größten und längsten Radmarathons weltweit. Der Start fand um Mittsommer (19. Juni um 22:10 Uhr) statt. Heuer hatten die beiden Athleten besonderes Wetterglück, sie kamen ohne nur einen Tropfen Regen über die gesamte Distanz und da es nachts zu dieser Jahreszeit nur wenige Stunden dunkel wird, wurde der größte Teil der Strecke bei Tageslicht zurückgelegt.

Mit Mut, Willen und Disziplin wollen die beiden Behindertensportler allen anderen vom Schicksal getroffenen Menschen helfen, ihr Leben neu zu gestalten und über Schicksalsschläge leichter hinwegzukommen. Sport als Lebensschule kann dafür ein wichtiger Faktor sein.

Radlolf holt Silber bei Kärntner Meisterschaft

Sensationelle Leistung von Paralympic-Silbermedaillengewinner Wolfgang Dabernig (VSC-Villach) und Paralympian Thomas Grochar (BSG-Klagenfurt), bei den Kärntner Meisterschaften im Behindertenrad sport.

Das Duo, Thomas Grochar und Wolfgang Dabernig fuh-

Radlolf konnte auch eine achtköpfige Fanabordnung aus Kötschach motivieren in der Gästeklasse an den Start zu gehen. Trainingspartnerin Martina Hohenwarter (Motz) holt sich souverän den Sieg in der Gästeklasse Damen und Werner Unterluggauer und Thomas Kogler sicherten sich die Plätze zwei und drei in der Gästeklasse Herren.

Die Veranstaltung die heuer erstmals beim neuen Start und Zielbereich bei der Freizeitanlage Badeseer Kleblach stattfand wurde vom Rollstuhltennisclub Kärnten unter der Leitung von Peter Lenz bestens organisiert, die Zeitnehmung von Peter-Paul Auernig und die Streckensicherung von der FF Kleblach-Lengholz ausgezeichnet durchgeführt. Danke auch an die Bewirtung im Ziel durch die freiwilligen Helferinnen und Helfer.



Die Kötschacher Radlolf Fanabordnung vlnr.: Klaus Mamedof, Martina Hohenwarter (Motz), Wolfgang Dabernig (Radlolf), Klaus Feistritzer, Christine Jochum, Oswald Jochum, Thomas Dabringer, Thomas Kogler und Werner Unterluggauer



Zufriedene Gesichter nach dem Benefizradeln auf die Mauthner Alm

„Radln für den guten Zweck mit Michi Kurz und RadlWolf“ ein voller Erfolg

Rund 60 Teilnehmer liesen es sich nicht nehmen und folgten der Einladung „Radeln für den guten Zweck mit den Paralympioniken Michi Kurz und Wolfgang Dabernig“ über 10,3 km und 780 Höhenmeter vom Hauptplatz im Bergsteigerdorf Mauthen zur Enzianhütte auf die Mauthner Alm. Dafür jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer unser persönlicher Dank!

Michi Kurz und RadlWolf möchten aus Dankbarkeit ihr Schicksal nach ihren schweren Unfällen mit der Erstdiagnose Querschnittlähmung so gut gemeistert zu haben mit dieser Veranstaltung anderen Menschen mit Behinderung etwas zurückgeben.

Danke auch den Hüttenwirtsleuten der Enzianhütte Helga und Rudi und allen anderen Sach- und Geldspendern, die diese Veranstaltung zu dem gemacht haben, was wir uns erhofften. Eine freundschaftliche Radveranstaltung in den heimischen Bergen mit einem guten Hintergedanken. Gemeinsam mit euch allen ist es uns gelungen einen stattlichen Geldbetrag für den nächsten Therapieurlaub und Pilgerreisen nach Lourdes und Fatima von Michi's Schwester zu erradeln! Die strahlenden Augen von Sarah und die herzlichen Worte Ihrer Eltern sind uns Motivation und Dank genug! Wir sind uns einig und werden die Veranstaltung im nächsten Jahr wiederholen! Danke, Ingo Ortner mit Familie Organisation, Luggi Unterluggauer Zeitnehmung, Trainingpartnerinnen Sabrina und Motz Startabwicklung.

Weitere Infos auf www.radlWolf.at

Markus „die Gämse“ Hohenwarter und Michaela Zwerger – die neuen Kärntner Berglaufmeister!

20. Internationaler Obergailtaler Berglauf „Mauthner Alm Lauf 2015“



vlnr.: Horst Korenjak (Organisation), Erich Tropper (Kärntner Berglaufreferent), Michaela Zwerger (Siegerin), Markus Hohenwarter (Sieger), Bgm. Walter Hartlieb, KLV Präsident Albert Gitschthaler

Ideales Laufwetter begleitete die 133 an den Start gegangenen Bergläuferinnen und Bergläufer aus Deutschland, Holland, Slowenien, Kenia und Österreich beim diesjährigen „Mauthner Alm-Lauf“ am 26. Juli in Kötschach-Mauthen. Im Rahmen der 20. Veranstaltung wurde auch die Kärntner Berglaufmeisterschaft durchgeführt.

Zur Freude der Veranstalter und der zahlreichen Zuschauer gab es einen Teilnehmer- und Streckenrekord! Auf der 8 kilometerlangen und mit 800 Höhenmetern sehr anspruchsvollen Strecke waren Ausdauer, Kraft und Selbstüberwindung mehr als gefragt. Manche

Wettkämpfer liefen bis an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit, da es auch um Punkte für den Österreich- und Kärntnerberglauf-Cup ging.

Den Sieg bei den Männern holte sich bereits zum 12. Mal der Lokalmatador und regierende Staatsmeister im Berglauf, Markus Hohenwarter (LC Villach) aus Grafendorf in Kärnten. Seine Zielzeit, 38,38 Min. bedeuten auch neuen Streckenrekord! Auf den Plätzen: Silvio Wieltschnig (SC Hermagor Laufsport) vor Christian Nagele (ASKÖ Irschen).

Markus Hohenwarter, der Berglaufweltmeister von

2012 zählt zu den besten Läufern Österreichs! Die Erfolge vom Sommer bestätigen dies: Sieger der Ö3 Challenge am Großglockner, 5. Platz und schnellster Österreicher beim Großglockner-Berglauf 2015 sowie Gewinner der erstmals durchgeführten Bike-Wertung und daher auch Gesamtsieger des Großglockner Duathlons.

Schnellste Dame mit einer Zeit von 51,31 Min. war Michaela Zwerger (LC Villach) vor Adelheid Petschnig (DSG Maria Elend) und der Gailtalerin Anita Zankl vom ÖAV Obergailtal-Leisachtal. Die Mannschaftswertung des Mauthner Alm-Laufes gewann das Team vom SC Hermagor Laufsport (Wieltschnig/Wallner/Krieger).

Die neuen Kärntner Berglaufmeister sind:

Herren: Markus Hohenwarter (LC Villach); Damen: Michaela Zwerger (LC Villach); Mannschaft – Herren: Boso Running Team (Kirschbach/Pecjak/Meizer); Mannschaft – Frauen: ASV Maria Saal (Passegger/Sendlhofer/Reitermayer)



Sieger: Markus Hohenwarter (LC Villach)



Siegerin: Michaela Zwerger (LC Villach)



M45 1. Rang: Michael Mörtl (ÖAV Obergailtal)



M20 3. Rang: Christopher Longitsch (ÖAV Obergailtal)